

Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums und der Vorschule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Unterrichts- Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiums.										Wöchentliche Unterrichtsstunden der Vorschule.								
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	In allen 18 Klassen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	In allen 12 Klassen.		
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	2	2	2	24		
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	52	10	10	9	9	9	9	112		
Lateinisch	6	6	6	7	7	7	7	8	8	124									
Griechisch	6	6	6	6	6	6				72									
Französisch	2	2	2	3	3	3	4			38									
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	4	2	2	52									
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	68	5	5	5	5	6	6	64		
Physik	2	2	2	2	2					20									
Naturgeschichte						2	2	2	2	16									
Zeichnen					2	2	2	2		16									
Schreiben								2	2	8	3	3	3	3			24		
Summa	28	28	28	30	30	30	28	25	25	504									
Hebräisch	2	2	2							6									
Englisch (fakultativ) . .	2	2	2							6									
Zeichnen (fakultativ) . .	2									2									
Singen	1. Abt.: Sopran und Alt 1, Tenor 1, Bafs 1, Chor 1. 2. Abt.: 2.						2	2	2	18	1	1	1	1	1	1	12		
Turnen	Auf dem Turnplatz 28, in der Turnhalle 2.										30								
	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2					4		
Gesamtbetrag der wöchentlichen Unterrichtsstunden											S.	566	23	23	20	20	18	18	240
											W.	571							

Lehrer.	
1.	Direktor
2.	1. Oberlehrer
3.	2. Oberlehrer
4.	3. Oberlehrer
5.	1. Oberlehrer
6.	2. Oberlehrer
7.	3. Oberlehrer
8.	4. Oberlehrer
9.	5. Oberlehrer
10.	6. Oberlehrer
11.	7. Oberlehrer
12.	8. Oberlehrer
13.	1. Oberlehrer
14.	2. Oberlehrer
15.	3. Oberlehrer
16.	4. Oberlehrer
17.	5. Oberlehrer
18.	6. Oberlehrer
19.	7. Oberlehrer
20.	8. Oberlehrer
21.	9. Oberlehrer
22.	10. Oberlehrer
23.	11. Oberlehrer
24.	1. wiss. Hilfslehrer
25.	2. wiss. Hilfslehrer
26.	3. wiss. Hilfslehrer
27.	1. techn. Hilfslehrer
28.	2. techn. Hilfslehrer
29.	3. techn. Hilfslehrer
30.	4. techn. Hilfslehrer

Lehrer.		Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	6B.	Summa.
1.	Direktor	Noetel		6 Griech.	3 Griech.		
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.			6 Griech.	
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behncke	OIO.	6 Latein.	6 Latein.		12
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Bachmann	UIO.	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik	
5.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OIII.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	15 und 8 Stunden Schreiben im Gymnasium = 23
6.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIIIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		
7.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	OIIIM.	2 Franz.	2 Franz.		21
8.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	OIO.			2 Franz.	
9.	5. Oberlehrer	Prof. Decken	UIIIM.	2 Hebräisch.		2 Relig. 2 Hebr.	22 und 1 Insp. = 23
10.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Wezel	UIIM.			6 Latein.	
11.	1. Oberlehrer	Dr. Naumann	UIIO.			3 Dtsch.	
12.	2. Oberlehrer	Dr. Schimberg	VO.		3 Griech.		14 und 8 Stunden Schreiben im Realgymnasium = 22
13.	1. Oberlehrer	Dr. Fricke		2 Englisch.		2 Engl.	
14.	2. Oberlehrer	Frank	OIM.		4 Math. 2 Physik		23
15.	3. Oberlehrer	Bohne	UIIO.				
16.	4. Oberlehrer	Dr. Hempel	VIM.				21 und 2 Insp. = 23
17.	5. Oberlehrer	Dr. Dittmar	IVO.				
18.	6. Oberlehrer	Günther				2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.	22 und 1 Insp. = 23
19.	7. Oberlehrer	Dr. Kleiber	VIO.				23
20.	8. Oberlehrer	Dr. Kirchner	IVM.				
21.	9. Oberlehrer	Hellgrewe					22 und 1 Insp. = 23
22.	10. Oberlehrer	Pfeifer	VM.				
23.	11. Oberlehrer	Dr. Pfeffer					
24.	1. wiss. Hilfslehrer	Dr. Gleichen					23
25.	2. wiss. Hilfslehrer	Reichel					
26.	3. wiss. Hilfslehrer	Oppler					22 und 1 Insp. = 23
27.	1. techn. Hilfslehrer	Musikdirektor Hoffmann				4 Sin	
28.	2. techn. Hilfslehrer	Vorschull. Schmidt					lwitz in 1A, Lübcky in 11; in 6B, Gehrman in 6A. --
29.	3. techn. Hilfslehrer	Köhler					
30.	4. techn. Hilfslehrer	Mielke					

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1894/95.
a. Gymnasium. Sommerhalbjahr 1894.

Lehrer.	Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIHO.	OIIM.	UIHO.	UIIM.	OIHO.	OIIM.	UIHO.	UIIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden.	
1. Direktor	Noetel		6 Griech.	3 Griech.																9	
2. 1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.		6 Griech.	6 Latein.	6 Griech.														18	
3. 2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behncke	OIO.	6 Latein.	6 Latein.		6 Griech.														18	
4. 3. Oberlehrer	Prof. Dr. Bachmann	UIO.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.														18	
5. 1. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OIHO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.				2 Dtsch. 7 Latein.										21 + 6T.	
6. 2. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.			2 Relig. 6 Latein.													18	
7. 3. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	OIIM.	2 Franz.	2 Franz.						3 Dtsch. 3 Franz. 3 Gesch.		2 Dtsch. 7 Latein.								22	
8. 4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	OIHO.		2 Franz. 2 Franz.	2 Franz. 2 Franz.	6 Latein. 2 Franz.		3 Franz.	6 Griech.											21	
9. 5. Oberlehrer	Prof. Decken	UIIM.	2 Hebräisch.	2 Relig. 2 Hebräisch.	2 Relig. 2 Hebräisch.	2 Hebräisch.							2 Relig. 2 Dtsch. 7 Latein.							21 + 3T.	
10. 6. Oberlehrer	Prof. Dr. Wezel	UIIM.		6 Latein.			6 Griech.		7 Latein.											19	
11. 7. Oberlehrer	Dr. Naumann	UIHO.		3 Dtsch.	3 Dtsch.			3 Dtsch. 7 Latein.								2 Erdk.	2 Erdk.			20	
12. 8. Oberlehrer	Dr. Schimberg	VO.	3 Griech.			3 Dtsch.										2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 8 Latein.			21 + 4T.	
13. 1. Oberlehrer	Dr. Fricke		2 Englisch.	2 Englisch.	2 Englisch.	3 Gesch.	2 Englisch.	3 Gesch.	1 Gesch.		3 Gesch.			4 Franz.	4 Franz.					23	
14. 2. Oberlehrer	Frank	OIM.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math.												22	
15. 3. Oberlehrer	Bohne	UIHO.				3 Gesch.	3 Dtsch.					3 Dtsch. 7 Latein. 6 Griech.								21 + 4T.	
16. 4. Oberlehrer	Dr. Hempel	IVM.								2 Relig. 6 Griech.		3 Gesch.				2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein.				23	
17. 5. Oberlehrer	Dr. Dittmar	IVO.						2 Relig. 6 Griech.						2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein.		2 Relig.				22 + 4T.	
18. 6. Oberlehrer	Günther									3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.		4 Rechn. 2 Naturg.				27 + 3T.	
19. 7. Oberlehrer	Dr. Kleiber	VIO.										6 Griech.		(3 Gesch.) (2 Erdk.)				4 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.		24	
20. 8. Oberlehrer	Dr. Kirchner	VM.								6 Griech.	2 Relig.							2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein.		21	
21. 9. Oberlehrer	Hellgrewe							4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		(4 Math.) (2 Natg.)						24	
22. 10. Oberlehrer	Pfeifer	VIM.								3 Gesch.	3 Gesch.								3 Relig. 4 Dtsch. 2 Erdk. 8 Latein.	23 + 4T.	
23. 11. Oberlehrer	Dr. Pfeffer					2 Relig.	2 Franz.		2 Relig.	3 Franz.	2 Relig. 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.						3 Relig.	23	
24. 1. wiss. Hilfslehrer	Dr. Gleichen															4 Rechn. 2 Naturg.		4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	18	
25. 2. wiss. Hilfslehrer	Reichel													(2 Gesch.) (2 Erdk.)						(4)	
26. 3. wiss. Hilfslehrer	Oppler													(4 Math.) (2 Natg.)						(6)	
27. 1. techn. Hilfslehrer	Musikdirektor Hoffmann		4 Singen.			2 Singen, II. Abteilung.			2 Singen, II. Abteilung		2 Singen, II. Abteilung		2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.				18	
28. 2. techn. Hilfslehrer	Köhler													2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				8
29. 3. techn. Hilfslehrer	Vorschull. Schmidt															2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.		8
30. 4. techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen.			2 Zeichnen.			2 Zeichnen.		2 Zeichnen.										10

Winterhalbjahr 1894/95.

Lehrer.			Ordinarlus in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIIIO.	OIIM.	UIIO.	UIIM.	OIIIO.	OIIM.	UIIO.	UIIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden.				
1.	Direktor	Noetel		6 Griech.	3 Griech.																	9				
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.			6 Griech.	6 Latein.	6 Griech.														18				
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behacke	OIO.	6 Latein.	6 Latein.		6 Griech.															18				
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Bachmann	UIO.	4 Math.	2 Physik	4 Math.	2 Physik	4 Math.	2 Physik													18				
5.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OIIIO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					2 Dtsch.	7 Latein.									21 + 3T.				
6.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIIM.	2 Relig.	2 Relig.	3 Dtsch.	3 Dtsch.				2 Relig.	6 Latein.										18				
7.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	OIIIM.	2 Franz.	2 Franz.							3 Franz.	3 Franz.	2 Dtsch.	7 Latein.							22				
8.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	OIIIO.			2 Franz.	2 Franz.	6 Latein.	2 Franz.	3 Franz.	6 Griech.											21				
9.	5. Oberlehrer	Prof. Decken	UIIIM.	2 Hebräisch.	2 Relig.	2 Relig.	2 Hebräisch.	2 Hebräisch.													3 Relig.	2 Dtsch.	7 Latein.	21 + 6T.		
10.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Wezel	UIIM.			6 Latein.				6 Griech.				7 Latein.								19				
11.	1. Oberlehrer	Dr. Naumann	UIIO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.					3 Dtsch.	7 Latein.									20				
12.	2. Oberlehrer	Dr. Schimberg	VO.		3 Griech.							3 Dtsch.						2 Gesch.	2 Erdk.	3 Dtsch.	8 Latein.	21 + 3T.				
13.	1. Oberlehrer	Dr. Fricke		2 Englisch.	2 Englisch.			3 Gesch.	3 Gesch.							4 Franz.	4 Franz.					23				
14.	2. Oberlehrer	Frank	OIM.		4 Math.	2 Physik	4 Math.	2 Physik	4 Math.	2 Physik	4 Math.											22				
15.	3. Oberlehrer	Bohne	UIIO.					3 Gesch.	3 Dtsch.												2 Dtsch.	7 Latein.	6 Griech.	21 + 3T.		
16.	4. Oberlehrer	Dr. Hempel	VIM.											2 Relig.	6 Griech.							4 Dtsch.	8 Latein.	2 Erdk.	22	
17.	5. Oberlehrer	Dr. Dittmar	IVO.							2 Relig.	6 Griech.										2 Relig.	3 Dtsch.	7 Latein.	22 + 6T.		
18.	6. Oberlehrer	Günther										3 Math.	2 Naturg.	3 Math.	2 Naturg.	4 Math.	2 Naturg.	4 Rechn.	2 Naturg.				4 Rechn.	2 Naturg.	22 + 6T.	
19.	7. Oberlehrer	Dr. Kleiber	VIO.							3 Dtsch.				6 Griech.								4 Dtsch.	8 Latein.	2 Erdk.	23	
20.	8. Oberlehrer	Dr. Kirchner	IVM.									6 Griech.	2 Relig.								2 Relig.	3 Dtsch.	7 Latein.	3 Relig.	23	
21.	9. Oberlehrer	Hellgrewe						4 Math.	2 Physik	2 Physik	3 Math.	2 Physik	3 Math.	2 Naturg.	(4 Math.)	(2 Natg.)									24	
22.	10. Oberlehrer	Pfeifer	VM.									3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	(20 Gesch.)	(2 Erdk.)						3 Dtsch.	8 Latein.		24 + 6T.	
23.	11. Oberlehrer	Dr. Pfeffer					2 Relig.	2 Franz.		2 Relig.		2 Relig.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.							2 Relig.	3 Relig.		22	
24.	1. wiss. Hilfslehrer	Dr. Gleichen																4 Rechn.	2 Naturg.			4 Rechn.	2 Naturg.	4 Rechn.	2 Naturg.	18
25.	2. wiss. Hilfslehrer	Reichel																				(2 Gesch.)	(2 Erdk.)		4	
26.	3. wiss. Hilfslehrer	Oppler																				(4 Math.)	(2 Natg.)		6	
27.	1. techn. Hilfslehrer	Musikdirektor Hoffmann		4 Singen.				2 Singen, II. Abteilung.				3 Singen, II. Abteilung.		2 Singen, II. Abteilung.		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen			18				
28.	2. techn. Hilfslehrer	Vorschull. Schmidt																			2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	8	
29.	3. techn. Hilfslehrer	Köhler														2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.						8	
30.	4. techn. Hilfslehrer	Nielke		2 Zeichnen.				2 Zeichn.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									10		

1. Noe
2. Dr. Ober
3. Sch
4. Lüb
5. Pac
6. Lüb
7. Sch
8. Wer
9. Mant
10. Cla
11. Meh
12. Kun
13. Geh
Anmerk

Winterhalbjahr 1894/95.

I. Allg.

1. Übers.

Unterricht

Gegenstände

Religion

Deutsch

Lateinisch

Griechisch

Französisch

Geschichte u. Geogr.

Mathematik u. Naturg.

Physik

Naturgeschichte

Zeichnen

Schreiben

Hebräisch

Englisch (fakult.)

Zeichnen (fakult.)

Singen

Turnen

	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden.
																9
Latein.	6 Griech.															18
Griech.																18
	4 Math.	2 Physik														18
Gesch.						2 Dtsch.	7 Latein.									21 + 5T.
		2 Relig.	6 Latein.													18
				3 Franz.	3 Franz.	2 Dtsch.	7 Latein.									22
Franz.	6 Latein.	2 Franz.		3 Franz.	6 Griech.											21
Relig.									2 Relig.	2 Dtsch.	7 Latein.					21 + 6T.
Hebräisch.		2 Hebräisch.														19
			6 Griech.		7 Latein.											19
Dtsch.				3 Dtsch.	7 Latein.							2 Erdk.	2 Erdk.			20
				3 Dtsch.							2 Gesch.	2 Erdk.	3 Dtsch.	8 Latein.		21 + 3T.
			3 Gesch.							4 Franz.	4 Franz.					23
Religion		2 Englisch.		3 Gesch.	3 Gesch.											22
Deutsch	Math.	2 Physik		4 Math.												22
Lateinisch	3 Gesch.	3 Dtsch.							2 Dtsch.	7 Latein.	6 Griech.					21 + 3T.
Griechisch						2 Relig.	6 Griech.								4 Dtsch.	22
Französisch															8 Latein.	2 Erdk.
Geschichte u. Geogr.			2 Relig.	6 Griech.						2 Relig.	3 Dtsch.	7 Latein.	2 Relig.			22 + 6T.
Mathematik u. Naturg.								3 Math.	2 Naturg.	3 Math.	2 Naturg.		4 Math.	2 Naturg.	4 Rechn.	2 Naturg.
Physik																22 + 6T.
Naturgeschichte				3 Dtsch.						6 Griech.					4 Dtsch.	8 Latein.
Zeichnen												2 Relig.	3 Dtsch.	7 Latein.		3 Relig.
Schreiben						6 Griech.	2 Relig.									23
			4 Math.	2 Physik	3 Math.	2 Physik		3 Math.	2 Naturg.							24
Hebräisch								3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.				3 Dtsch.	8 Latein.	24 + 6T.
Englisch (fakult.)								2 Relig.	3 Franz.	3 Franz.				2 Relig.	3 Relig.	22
Zeichnen (fakult.)	2 Relig.	2 Franz.		2 Relig.												22
Singen												4 Rechn.	2 Naturg.	4 Rechn.	2 Naturg.	4 Rechn.
Turnen																18
gen.					2 Singen, II. Abteilung.				2 Singen, II. Abteilung.		2 Singen, II. Abteilung.		2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen
																18
												2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	8
										2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			8
	2 Zeichnen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.							10

b. Vorschule, Winterhalbjahr 1894/95.

Lehrer.	Ordinarius in	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa.
1. Noetel, Direktor.														
2. Dr. Dallwitz, Oberlehrer	1A.	2 Relig. 10 Deutsch												12
3. Schmidt, 2. Lehrer.	2B.				10 Deutsch 5 Rechn.									15 und 8 Stunden Schreiben im Gymnasium = 23
4. Lübcky, 3. Lehrer.	1B.		2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.											21
5. Pache, 4. Lehrer.	6A.							9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.			2 Relig. 1 Deutsch 1 Singen.			22 und 1 Insp. = 23
6. Lüben, 5. Lehrer.	3A.					2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn.								14 und 8 Stunden Schreiben im Realgymnasium = 22
7. Schiller, 6. Lehrer.	3B.				3 Schreib.		2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.							23
8. Werdermann, 7. Lehrer.	2A.			2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.										21 und 2 Insp. = 23
9. Manteufel, 8. Lehrer.	5B.				2 Relig.			2 Relig.					2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.	22 und 1 Insp. = 23
10. Clausnitzer, 9. Lehrer.	6B.	5 Rechn.							9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.					23
11. Mehles, 10. Lehrer.	5A.	3 Schreib. 1 Singen.											2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.	22 und 1 Insp. = 23
12. Kunert, 11. Lehrer.	4B.	2 Turnen		2 Turnen		2 Deutsch 1 Singen.			2 Relig.		8 Deutsch 6 Rechn.			23
13. Gehrmann, 12. Lehrer.	4A.				1 Singen.	3 Schreib.					2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.			22 und 1 Insp. = 23

Anmerkung. Im Sommer-Semester 1894 waren die Ordinarie nebst den entsprechenden Lektionen in folgender Weise verteilt: Dallwitz in 1A, Lübcky in 1B, Schmidt in 3B, Pache in 5A, Lüben in 2A, Schiller in 2B, Werdermann in 3A, Manteufel in 4B, Clausnitzer in 5B, Mehles in 4A, Kunert in 6B, Gehrmann in 6A. -- Jede Klasse hat einen halbjährigen Kursus und zwei durch A und B unterschiedene Parallelcöten.

3. Übersicht der erledigten Lehrstücke.

Die Lernaufgaben sind im Gymnasium und in der Vorschule gegen die Vorjahre unverändert geblieben. Es folgt daher für diesmal hier nur die Übersicht der im Laufe des Schuljahrs in den Primen und Sekunden erledigten fremdsprachlichen Lektüre.

Ober-Prima, Oster-Cötus.

Lateinisch. Tacitus, Germania und Agricola; Horaz, Oden III und IV m. A.; dazu Sat. II, 6; Ep. I, 10. — Cicero, Philipp. I, II m. A.; Horaz, Oden III und IV m. A.; dazu Ep. I, 7; I, 2; I, 20. — Griechisch. Thuc. VI m. A.; Plato, Laches; Sophocles, Ajax; Homer, II. XIV—XXIV m. A. — Französisch. Mignet, hist. d. l. rév. fr. I, IV—IX m. A.

Ober-Prima, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Cicero, Tusc. V, I m. A.; Horaz, Oden III und IV m. A.; dazu Ep. I, 7; I, 2. — Tacitus, Germania und Agricola; Horaz, Oden III und IV m. A.; dazu Sat. II, 6; Ep. I, 10. — Griechisch. Plato, Protagoras m. A.; Thuc. I m. A.; Sophocles, Ajax; Homer, II. XIV—XXIV m. A. — Französisch. Mignet, hist. d. l. rév. fr. I—IX m. A.

Unter-Prima, Oster-Cötus.

Lateinisch. Tacitus Annalen I, III m. A.; Horaz, Oden I und II m. A.; dazu Sat. I, 6; Ep. II, 1. — Tacitus, Annalen I, III, IV m. A.; Horaz, Oden I und II m. A.; dazu Ep. 13; 7; 2; Sat. I, 9. Cicero, Briefe m. A. — Griechisch. Demosthenes, Olynth. I, II, III; Plato, Apologie; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias, I—XII m. A. — Französisch. Racine, Iphigénie; Scribe, le verre d'eau.

Unter-Prima, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Tacitus, Annalen, I, III, IV, VI m. A.; Horaz, Oden I und II m. A.; dazu Ep. 7; 2; Sat. I, 9. — Tacitus, Annalen I, II m. A.; Horaz, Oden I und II m. A.; dazu Sat. I, 6; Ep. II, 1. Cicero, Briefe m. A. — Griechisch. Plato, Apologie; Demosthenes, Olynth. I, II, III m. A. Sophocles, Antigone; Homer, II. I—XII m. A. — Französisch. Scribe, le verre d'eau; Racine, Iphigénie.

Ober-Sekunda, Oster-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXII, XXIII, XXIV m. A.; Vergil, Aeneis IX, II, I, IV m. A. — Livius, XXX m. A.; Sallust, Jugurtha m. A.; Vergil, Aeneis II, VI, VIII m. A.; Eclog. 1, 2, 4; Georg. I, II m. A. — Griechisch. Herodot, VI—IX m. A.; Lysias, Eratosthenes, Agoratos; Homer, Od. VII, IX, X, XI, XII; XIII—XXIV m. A. — Französisch. Thiers, Waterloo.

Ober-Sekunda, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXX m. A.; Sallust, Jugurtha und Catilina m. A.; Vergil, Aeneis IV, VI, VIII, II m. A.; Eclog. I, IX. — Livius, XXII, XXIII, XXIV m. A.; Vergil, Aeneis II, IV, IX m. A. — Griechisch. Lysias, Eratosthenes, Agoratos; Herodot, VI—IX m. A.; Homer, Od. VII, IX, X, XI, XII, XIII—XXIV m. A. — Französisch. Thiers, Waterloo.

Unter-Sekunda, Oster-Cötus.

Lateinisch. Cicero, de imp. Cn. Pompei m. A.; in Catilinam I. Livius, XXI m. A. — Vergil, Aeneis I, III, V, IX m. A.; VII, VIII, XII m. A. — Griechisch. Xenophon, Anab. III, IV m. A.; IV, V m. A.; Hellen. V, VII m. A.; Homer, Od. I, V, VI, VII m. A. — Französisch. Rollin, Alexandre, ch. 1—8, 14, 15; 16—18, 24—29.

Unter-Sekunda, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXI m. A.; Cicero, de imp. Cn. Pompei m. A.; in Catilinam I m. A. — Vergil, Aeneis VII, VIII, XII m. A.; I, III, V, VII m. A. — Griechisch. Xenophon, anabasis IV m. A.; Hellen. V, VI, VII m. A.; Homer, Od. IV, V, VI m. A.; I, V m. A. — Französisch. Rollin, Alexandre, ch. 16—18, 21, 24, 25 m. A.; 26, 27, 30. — ch. 1, 2, 4—7, 8, 10—15, 16.

Vom Religionsunterrichte ist kein evangelischer Schüler dispensiert gewesen.

Die Anstalt besuchten im S. 1894 712 Schüler, im W. 702.

Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Uebungsarten	
	im S. 80,	im W. 70	im S. 7,	im W. 3
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	7,	2	—	—
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
zusammen	im S. 87,	im W. 72	im S. 7,	im W. 3
Also von der Gesamtzahl der Schüler	12 $\frac{1}{12}$ %	10%	1%	$\frac{1}{3}$ %

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 49, zur größten 98 Schüler. Von zwei besonderen Vorturner- bzw. Anmännerstunden abgesehen waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt im S. 4, im W. 3 Stunden angesetzt.

Ihn erteilten im Sommer:

Professor Dr. Wagner als Leiter, gab die Vorturner- und Anmännerstunde und unterrichtete die VIo,

Professor Decken in OIII und UIII,

Oberlehrer Dr. Schimberg in I und OII,

- Bohne in UII,

- Dr. Dittmar in IVM,

- Günther in IVO und VM,

- Pfeifer in VO und VIM.

Im Winter:

Professor Dr. Wagner als Leiter, gab die Vorturner- und Anmännerstunde und unterrichtete in I,

Professor Decken in VIO und VIM,

Oberlehrer Dr. Schimberg in VO,

- Bohne in UIII,

- Günther in OII und IVM,

- Dr. Dittmar in UII und IVO,

- Pfeifer in OIII und VM.

Das Gymnasium benützt

- den geräumigen Turnplatz in der Hasenheide, der etwa 35 Minuten von der Anstalt entfernt liegt, und der, weil das K. Real-Gymnasium das Mitbenutzungsrecht hat, nur an 2 Wochentagen zu unserer Verfügung steht. Seine Größe (181 m lang und ca. 140 m breit) gestattet, sämtliche Schüler unter den 7 Turnlehrern gleichzeitig turnen zu lassen. In den unteren Klassen und bei den Gerätübungen wird, wenn auch mit Zuhilfenahme von Zugführern und Vorturnern, nach den Grundsätzen von Spiels verfahren; die mittleren und oberen Klassen turnen nach der freieren Jahnschen Weise. Eifrig gepflegt werden die taktischen Elementarübungen, welche infolge der großen Anzahl der gleichzeitig turnenden Schüler (ca. 600) sich bis zum Bataillonsexercieren steigern. Nähere Angaben darüber sind in dem Aufsätze: Das Massenturnen der Schüler des Kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Berlin auf dem Turnplatze in der Hasenheide (Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel, 1. Jahrg. No. 19 und 20) enthalten.
- eine neben dem Gymnasium gelegene, ausschließlich für uns bestimmte Turnhalle, an die sich ein als Turnplatz eingerichteter Teil des Schulhofes anschließt.

Die Turnspiele werden teils innerhalb des Rahmens des allgemeinen Turnunterrichts betrieben, insofern als in die Geräterordnung an jedem 3. Turntage eine Stunde für Spielen eingesetzt ist, teils wird den Schülern vor und nach dem Turnen je $\frac{1}{2}$ Stunde an jedem Turntage, außerdem Sonntag Nachmittags von 4—6 Uhr Gelegenheit zum Spielen gegeben. Die Beteiligung an den Spielen innerhalb der Turnzeit ist eine gebotene, zu den anderen Zeiten eine zwar freiwillige, doch von der Schule überwachte. Sie ist nicht ganz gleichmäßig, doch kann sie auf etwa 15% an den Wochen- und 10% an den Sonntagen geschätzt werden. Am beliebtesten sind Barlauf, Schlagball, Cricket, Fufs- und Schleuderball. — Für Schlagball, Cricket und Fufsball bestehen während der sommerlichen Turnzeit besondere Vereinigungen, die ihre bestimmten Gerätschaften und Plätze zugewiesen erhalten, sich ihre eigenen Leiter wählen und am Ende des Sommers einen Bericht über ihre Thätigkeit abstaten müssen. Wettspiele unter diesen Vereinigungen finden besonders bei Schulausflügen statt. — Neben diesen Spielgesellschaften besteht seit 10 Jahren der Gymnasial-Ruder-Verein „Friedrich Wilhelm“. Über seine Geschichte und seine Thätigkeit geben mehrere gedruckte Schriftstücke Auskunft, so dafs von einem näheren Eingehen auf diesen Punkt an dieser Stelle abgesehen werden kann. — Der seit 1891 bestehende Gymnasial-Schwimm-Verein „Friedrich-Wilhelm“ hat bei seinem 1. Schwimmfeste am 10 Febr. 1895 Erläuterungen über seine Ziele und Einrichtungen sämtlichen Eltern unserer Schüler gedruckt vorgelegt. —

Unter den 712 Schülern, die im Sommer die Anstalt besuchten, befanden sich 342 Freischwimmer, von denen 56 das Schwimmen erst im Berichtsjahre erlernt hatten. Bei dem alljährlich seitens des Gymnasiums veranstalteten Prüfungsschwimmen (die von Pfuelsche Schwimmanstalt wird uns dazu immer freundlichst bewilligt) erwarben sich 89 Schüler ein amtliches Zeugnis über ihre Schwimmfertigkeit. 53 unter ihnen schwammen zwischen 60 und 90 Minuten.

Die Zahl der Freischwimmer beträgt 48% der Gesamtzahl der Schüler.

Den Gesangunterricht erteilte der Musikdirektor Hoffmann in wöchentlich 18 Stunden. Davon kamen vier Stunden auf die 1. Abteilung, eine für vierstimmigen Chorgesang, eine für den Sopran und den Alt, eine für den Tenor und eine für den Bass bestimmt, zwei auf die 2. Abteilung, welcher diejenigen Sänger der Klassen von Unter-Tertia aufwärts angehörten, welche nicht befähigt waren, in die 1. Abteilung aufgenommen zu werden. Die folgenden 6 Abteilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden hat, waren für die Schüler der 6 unteren Klassen bestimmt, mit Ausschluss derjenigen Quartaner und ausnahmsweise auch Quintaner, welche nach ihren Leistungen der 1. Abteilung eingereiht waren.

Den fakultativen Zeichenunterricht der Klassen OI bis UII erteilte der Zeichenlehrer Mielke in wöchentlich 2 Stunden; es beteiligten sich im Sommer 2 Primaner, 4 Obersekundaner, 4 Untersekundaner; im Winter 3 Primaner, 7 Obersekundaner, 13 Untersekundaner.

4. Zusammenstellung der im Gymnasium eingeführten Schulbücher.

1. **Religion.**
 - Klix, Christliches Gesangbuch VI bis OI.
 - Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch, bearbeitet von G. A. Klix VI bis OIII.
 - Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religions-Unterricht UII bis OI.
2. **Deutsch.**
 - Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen VI bis OI.
 - Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, her. von Muff, I, II, III, IV VI, V, IV, UIII.
 - Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur OII. bis OI.
3. **Lateinisch.**
 - Perthes, Lateinische Formenlehre VM.
 - ders., Lateinisches Lesebuch für die Quinta V. M.
 - ders., Grammatisches Vocabularium für die Quinta V. M.
 - O. Richter, Lateinisches Lesebuch, neue Bearbeitung VI. VO.
 - Harre, Hauptregeln der lateinischen Syntax IV bis UII.
 - Wezel, Cäsars Gallischer Krieg. Ein Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Tertia. Teil I bis III UIII und OIII.
4. **Griechisch.**
 - Franke, Griechische Formenlehre, bearbeitet von v. Bamberg UIII bis OI.
 - Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax, bearbeitet von v. Bamberg UII bis OI.
 - von Bamberg, Homerische Formen UII bis OI.
 - Wesener, Griechisches Elementarbuch I UIII und OIII.
5. **Französisch.**
 - Ploetz, Elementarbuch IV und UIII.
 - ders., Schulgrammatik OIII bis OI.
6. **Hebräisch.**
 - Gesenius, Hebräische Grammatik OII bis OI.
 - ders., Hebräisches Handwörterbuch OII bis OI.
7. **Geschichte.**
 - Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte IV. und UIII.
 - Müller, David, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes UIII, OIII u. UII.
 - Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien,
 - I. Teil: Alte Geschichte OII.
 - II. Teil: Geschichte des Mittelalters UI.
 - III. Teil: Geschichte der Neuzeit UI. und OI.
 - Kiepert, Atlas antiquus, 12 Karten zur alten Geschichte (empfohlen) IV bis OI.

8. **Geographie.**
 Kirchhoff, Schulgeographie VI bis OI.
 von Sydow, Schulatlas VI bis OI.
9. **Mathematik und Rechnen.**
 Harms und Kallius, Rechenbuch VI bis IV.
 Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik IV bis OI.
 Meyer Hirsch, Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben, heraus-
 gegeben von Bertram UIII bis OI.
 August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln UII bis OI.
10. **Naturbeschreibung.**
 Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Wossidlo, Leitfaden der Botanik VI bis OIII.
11. **Physik.**
 Jochmann und Hermes, Grundrifs der Experimentalphysik OIII bis OI.
12. **Gesang.**
 68 Choral-Melodien zu dem Berliner Gesangbuch VI bis OI.
 Erk und Greef, Auswahl heiterer und ernster Gesänge VI bis OIII.
13. **Turnen.**
 Erk, Turn- und Wanderlieder für die deutsche Jugend VI bis OI.
- Ausgeschlossen aus dieser Zusammenstellung sind die Bibel, der Katechismus, das im kirchlichen Gebrauche befindliche Gesangbuch und die Ausgaben der in der Schule gelesenen Klassiker, welche jeder (resp. jeder evangelische) Schüler haben mufs.
- Jeder Schüler mufs in den höheren Klassen im Besitze derjenigen Schulbücher bleiben, zu deren Anschaffung er in den niedrigeren Klassen verpflichtet war.

Bei Anschaffung sämtlicher Schulbücher sind jedesmal die neuesten Ausgaben zu wählen.

5. Zusammenstellung der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

1. **Religion.**
 Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch von G. A. Klix 1 und 2.
 Memorierstoff für den Religionsunterricht 6 bis 1.
2. **Deutsch.**
 Unterrichtsstoff für die Deutsche Grammatik und Orthographie,
 1. Heft 5 und 6.
 2. Heft 4.
 3. Heft 3.
 4. Heft 2.
 5. Heft 1.
 Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten,
 II. Abteilung — für Septima 1 und 2.
 I. Abteilung — für Oktava 3 und 4.
 Fechner, Erstes Lesebuch 5.
 Pache, Neue Fibel 6.
3. **Rechnen.**
 Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen,
 1. Heft 5 und 6.
 2. Heft 3 und 4.
 3. Heft 1 und 2.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

K. P. S. K. 24. X. 1894. Ferienordnung für das Jahr 1895.

1. Osterferien: Schlufs des Unterrichts Sonnabend, den 6. April,
Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 23. April;
2. Pfingstferien: Schlufs des Unterrichts Freitag, den 31. Mai,
Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag, den 6. Juni;
3. Sommerferien: Schlufs des Unterrichts Freitag, den 6. Juli,
Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 13. August;
4. Michaelisferien: Schlufs des Unterrichts Sonnabend, den 28. September,
Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 8. Oktober;
5. Weihnachtsferien: Schlufs des Unterrichts Sonnabend, den 21. Dezember,
Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 7. Januar 1896.

III. Zur Chronik der Anstalt.

Aus dem Schuljahr 1893/94 ist noch nachzutragen, dafs am 2. März ein Schulkonzert stattfand, das, teils von Herrn Musikdirektor Hoffmann, teils von Herrn Oberlehrer Dr. Dittmar vorbereitet, sich eines zahlreichen Besuches von Angehörigen unserer Schüler und sonstigen Freunden der Anstalt erfreute.

In den Osterferien verloren wir einen lieben Schüler: am 26. März starb der Unterprimaner Karl Zander an den Folgen einer Lungenentzündung; wir schenkten den betrübten Eltern unsre herzlichste Teilnahme.

Auch in diesem Jahre hat das Gymnasium den Tod eines seiner früheren Lehrer beklagen müssen. Am 11. Mai starb an einem Herzschlag der frühere Oberlehrer Herr Professor Dr. Moritz Bernhardt. Am 25. Februar 1823 geboren, war er alsbald nach Erledigung der Lehramtsprüfung zu Ostern 1848 als Probekandidat an der Anstalt eingetreten und seitdem — zu Michaelis 1868 zum Oberlehrer befördert, am 13. September 1880 durch die Verleihung des Professortitels ausgezeichnet — bei ihr geblieben, bis er zu Michaelis 1886, durch Gesundheitsrücksichten bestimmt, die Versetzung in den Ruhestand erbat und erhielt. Wie er gegen sich keine Schonung kannte, so war er seinen Schülern ein Lehrer von strenger Gewissenhaftigkeit, der nicht müde wurde, sie in ihren Kenntnissen zu fördern und festigen, wie er sich in der Vermehrung des eigenen, reichen Wissens nie genug thun konnte. Auch nachdem er von der Anstalt geschieden war, hat er sie gern aufgesucht und namentlich seine Freude daran gehabt, andern mit den Schätzen seiner Büchersammlung zu Hilfe zu kommen. Wir bewahren ihm ein treues, ehrendes Andenken.

Herr Oberlehrer Hellgrewe war im August von seinen Leiden wiederhergestellt, sodafs er nach Ablauf der Sommerferien seine Thätigkeit am Gymnasium zu unsrer Freude wieder aufnehmen konnte. Bis dahin hatte Herr Schulamtskandidat Oppler fortgefahren, ihn zu vertreten. Derselbe ist, ebenso wie Herr Schulamtskandidat Reichel, während des ganzen Schuljahrs an der Anstalt als Hilfslehrer verblieben.

Als Mitglieder des pädagogischen Seminars waren dem Gymnasium überwiesen die Herren Dr. Fritz Bösch, Dr. Max Jumpertz, Friedr. Klein, Paul Meyer, Wilhelm Weber, Dr. Ernst Wiehr und Eugen Wolff.

Durch Patent vom 23. Juni wurde dem Herrn Oberlehrer Dr. Wezel zu unsrer herzlichsten Genugthuung der Professortitel verliehen.

Der Vorschullehrer Herr Schmidt wurde leider, wie in den letzten Wochen des Winterhalbjahrs so auch nach Ostern wieder längere Zeit durch Krankheit vom Unterrichte ferngehalten; der frühere Schulvorsteher Herr Wesslau leistete dankenswerte Aushilfe.

Im Laufe des Sommers ist die künstlerische Ausschmückung der Aula in Übereinstimmung mit den von hier aus gestellten Anträgen zum Abschlufs gekommen. An der Hauptwand des Saales erhebt sich jetzt auf einem schlichten Holzsockel die marmorne Kolossalbüste Seiner Majestät des Kaisers und Königs, aus beherrschender Höhe den Raum weitüberschauend, dahinter ein in Rot und Gold gewirkter Teppich, der faltenreich von der Gesimslinie der Wand bis auf das Podium herabfällt. Die Büste ist das wohlgelungene Werk des Herrn Professor Heinz Hofmeister, dem Seine Majestät für diesen Zweck wiederholt Sitzungen gewährt hat. Leider ist es dem trefflichen Künstler nicht beschieden gewesen, die Vollendung seiner Arbeit zu sehen; schon leidend, war er immer wieder an ihr thätig; da nahm ihn, während er an der Ausarbeitung in Marmor beschäftigt war, die Krankheit aus dem Leben fort, die er sich im letzten Kriege zugezogen hatte; die letzte Hand legte Herr Bildhauer Lange an. Zu den beiden Seiten der Kaiserbüste sind unsre Ehrentafeln angebracht; die eine, im März 1863 von den damaligen Schülern gestiftet, verzeichnet die Namen aller derjenigen Genossen der Anstalt, die im Jahre 1813 dem Rufe des Königs in den Franzosenkrieg folgten; auf der andern sind alle die ehemaligen Lehrer oder Schüler des Gymnasiums genannt, die in den Kriegen König Wilhelms I. geblieben sind. Beim Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien hielt nach der gemeinschaftlichen Morgenandacht der Direktor an die Schüler eine Ansprache, in welcher er sie auf die Bedeutung dieses Schmuckes hinwies: wie die Königs- und Kaiserbilder im Saale ihnen vor Augen stellten, was die Hohenzollernfürsten aus ihrem Lande und Volke gemacht, wie die Gedächtnistafeln sie daran erinnerten, dafs die Glieder des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in schweren Zeiten dem König und dem Vaterland Treue bewährt, so sollten auch sie in Dankbarkeit danach trachten, alle Zeit und wo auch immer dem Wahlspruch nachzuleben: Mit Gott für König und Vaterland.

Am 23. Juni unternahm das ganze Gymnasium einen Ausflug nach Grünau, an dem sich auch die Angehörigen unsrer Schüler in erfreulich reicher Zahl beteiligten. Ein Extrazug beförderte uns hin und zurück. Gesang, Kriegsspiel, Turnspiele, Reigen und Parademarsch füllten die Stunden aus. In der Mitte des Tages fand zur Feier des zehnjährigen Jubiläums unsers Gymnasial-Ruder-Vereins „Friedrich Wilhelm“ Taufe und Stapellauf eines neuen Bootes statt, das, aus Mitteln der Turnkasse und dem Ertrage eines Schülerkonzerts beschafft, den Namen „Kaiser“ erhielt; daran schlofs sich ein Wettrudern der Mannschaften des Vereins mit den beiden eigenen Booten „Friedrich Wilhelm“ und „Kaiser“ und einem dritten, das die Rudergesellschaft Victoria freundlichst zur Verfügung gestellt hatte.

Am 25. Juni feierten wir das fünfzigjährige Bestehen des Turnplatzes in der Hasenheide. Im Jahre 1844 hatte die hochherzige Gnade weiland Sr. Majestät König Friedrich Wilhelm IV. diesen herrlichen Platz beschafft und zunächst den vereinigten Anstalten des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums und der Königlichen Realschule zur Benutzung überwiesen. Am 26. Juni 1844 hatte der Direktor Ferdinand Ranke im Beisein der höchsten Vertreter der preussischen Unterrichtsverwaltung, sämtlicher Angehörigen beider Anstalten und eines grossen Kreises von Freunden des Turnwesens in schwungvoller Rede den Platz geweiht und übernommen. Ein ungewöhnlich reges, fröhliches Turnwesen hat sich von dort aus entwickelt; bald zog es die Kunst der Musik und des Gesanges heran, früh breitete es sich über die Nachbargebiete des Schwimmens, des Eislaufs, des Ruderns aus; zur sorglichen Pflege des Gartenbaues finden die Schüler dort Gelegenheit und gern gewährte Anleitung; an den schulfreien Sommer-nachmittagen tummeln sie sich dort in turnerischen Spielen, soweit nicht die immer umfangreicher geübte Gastfreundschaft gegen Turnvereine u. ä. den Raum allzusehr beschränkt. Die hohe Blüte, in welcher die Turnerei seit langer Zeit an der Anstalt steht, würde ohne den Besitz jenes Platzes gar nicht erreichbar gewesen sein. — Da an dem eigentlichen Festtage, dem 26. Juni, der Platz nicht zu unserer Verfügung war, so wurde am Tage zuvor der regelmäfsige Turnunterricht reicher ausgestattet, und der erste Turnlehrer, Herr Professor Dr. Wagner, hielt eine Ansprache an die Schüler, die ihnen die Segnungen des Turnens und die unschätzbare Wohlthat dieses Platzes darlegte und in einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König gipfelte.

Die herkömmliche Schwimmprüfung fand am Tage des Schulschlusses vor den Sommerferien, am 6. Juli, in der gütigst überlassenen v. Pfuelschen Schwimmanstalt statt. Am 10. Februar wurde im Kaiser-Wilhelms-Bad in Gegenwart geladener Gäste und unter freundlicher Beihilfe von Mitgliedern hiesiger

Schwimmvereine ein Schwimmfest zunächst unseres Gymnasial-Schwimm-Vereins „Friedrich Wilhelm“ veranstaltet: es wurde Wettschwimmen, Tauchen nach Gegenständen, Springen, Hechttauchen und Bassinrudern vorgeführt und schliesslich der „Sang an Agir“ gesungen und als lebendes Bild dargestellt.

Bei der Feier des Sedantages, die am 1. September in der in den letzten Jahren üblich gewordenen Weise in der Aula stattfand, hielt Herr Professor Decken die Festrede; auch die Vorschule veranstaltete eine gemeinsame Feier, bei welcher Herr Mehles sprach.

Am 27. September wurde das Schlufsturnen in der Hasenheide abgehalten; die silbernen Denkmünzen erhielten der Abiturient Emil Schröder und die Oberprimaner Wilhelm Triebensee und Walter Braune.

Die Erinnerung an die Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg begingen wir am 2. November; die Festrede hielt Herr Professor Dr. Wagner; die von dem Magistrat übersandte Denkmünze wurde dem primus omnium Wolfgang Stäckel übergeben; außerdem erhielt eine grössere Zahl von Schülern der oberen und mittleren Klassen die von dem Herrn Minister für diesen Zweck übersandten Exemplare der Schriften „Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schlofskirche zu Wittenberg“ und „Witte, die Erneuerung der Wittenberger Schlofskirche.“ In der Vorschule teilten die Lehrer ihren Schülern über die Bedeutung des Tages mit, was in ihrem Gesichtskreise zu liegen schien.

Der vierhundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages von Hans Sachs wurde in den dem 5. November nächst vorangehenden deutschen Unterrichtsstunden in den oberen Klassen gedacht. Außerdem veranstalteten am Abend des 5. November einige Schüler der Unterprima und anderer Klassen vor den Lehrern und Schülern der Anstalt eine Aufführung von 2 Fastnachtsspielen des Hans Sachs, die durch Herrn Oberlehrer Dr. Schimberg vorbereitet war.

In allen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule wurden die evangelischen Schüler in der letzten Religionsstunde vor dem 9. Dezember an die hohe Bedeutung Gustav Adolfs für die evangelische Kirche erinnert und darauf hingewiesen, dass am nächsten Sonntage die kirchliche Feier des dreihundertjährigen Geburtstages desselben stattfindet.

Durch die Güte des Vorsitzenden des Berliner Zweigvereins der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung Herrn Geheimen Rates Dr. Krech wurden mehrere Primaner in den Stand gesetzt, der an diesem Tage in der Singakademie veranstalteten Festfeier beizuwohnen.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs feierten Gymnasium und Vorschule tags zuvor durch Gesang, Schülerdeklamationen und Festrede; dieselbe hielt im Gymnasium Herr Oberlehrer Günther, in der Vorschule Herr Mehles.

Die Entlassungsprüfungen wurden am 7. und 8. September und am 29. und 30. März abgehalten, beidemal unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Pilger.

Im Winterhalbjahre fand der applikatorische Unterricht eines Teiles der Kursisten der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in den Klassen Ober- und Unter-Sekunda und Ober-Tertia des Gymnasiums statt.

Leider ist auch dieses Schuljahr nicht vorübergegangen, ohne uns einen lieben Schüler zu rauben: am 9. September starb nach kurzem Krankenlager der Unter-Tertianer Paul Langenbach an einer Blinddarmentzündung; wir widmeten den schwergeprüften Eltern unsere herzliche Teilnahme.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.														B. Vorschule.																			
	O10.	O11.	O12.	O13.	O14.	O15.	O16.	O17.	O18.	O19.	O20.	O21.	O22.	O23.	O24.	O25.	O26.	O27.	O28.	O29.	O30.	Summe	IA.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.
1. Bestand am 1. Februar 1894	29	24	29	18	42	26	48	40	43	40	49	43	49	46	51	37	51	50	715	44	45	47	46	47	46	47	48	48	48	49	43	43	553	
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1893/94	24	—	3	1	7	—	7	1	6	—	6	3	2	1	4	—	4	1	70	40	40	1	—	1	1	1	4	1	2	—	—	—	91	
3a. Zugang zu Ostern 1894 durch Versetzung	22	—	29	—	29	—	23	—	28	—	29	—	39	—	38	—	—	—	237	38	38	40	40	42	41	43	44	43	43	—	—	412		
3b. Zugang zu Ostern 1894 durch Übertritt aus dem Nebencollegium	—	5	—	4	—	6	—	12	2	12	4	12	3	15	1	5	3	9	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3c. Zugang zu Ostern 1894 durch Aufnahme	—	—	1	1	5	1	2	—	1	—	2	—	2	1	1	—	48	1	66	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	44	43	92		
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1894/95	22	29	30	22	34	33	25	51	33	50	38	48	47	58	43	41	51	56	711	43	44	48	48	48	46	48	47	48	47	44	43	554		
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1894	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1894	—	22	—	2	—	4	—	6	1	3	1	6	4	3	2	4	1	7	66	36	36	2	4	—	1	—	2	—	1	2	1	4	89	
7a. Zugang zu Michaelis 1894 durch Versetzung	—	12	—	13	—	26	—	35	—	31	—	36	—	30	—	39	—	—	222	38	38	40	40	41	43	41	40	41	36	—	—	398		
7b. Zugang zu Michaelis 1894 durch Übertritt aus dem Nebencollegium	7	1	7	—	14	1	16	3	12	1	11	3	14	2	7	2	8	1	110	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4		
7c. Zugang zu Michaelis 1894 durch Aufnahme	—	—	1	—	—	1	2	2	1	—	3	3	—	2	—	3	1	39	58	1	—	—	—	—	—	1	3	—	2	40	37	84		
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1894/95	28	13	38	14	47	30	40	44	44	52	49	42	57	39	46	44	58	42	707	45	47	47	47	49	48	47	47	45	45	42	40	549		
9. Zugang im Winterhalbjahr 1894/95	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10. Abgang im Winterhalbjahr 1894/95	4	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	5		
11. Bestand am 1. Februar 1895	24	15	38	14	47	29	40	44	43	33	49	42	56	39	46	44	57	41	701	45	47	46	47	49	48	47	47	43	44	42	39	544		
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1895. Jahre	19,2	18,6	18,4	17,4	17,2	16,7	16,2	16	15	14,3	14	13,3	12,8	12,4	11,9	11,4	10,7	10	9,7	9,5	8,6	8,7	8,2	8,3	7,9	7,7	7,5	7,7	6,5	6,4	6,4			

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommerhalbjahres 1894.	622	25	—	64	643	67	1	474	22	1	57	532	22	—
Am Anfang des Winterhalbjahres 1894/95	618	22	—	67	633	73	1	466	25	2	56	525	23	1
Am 1. Februar 1895	612	22	—	67	627	73	1	463	25	2	54	520	23	1

3. Übersicht über die Abiturienten.

a. Ostern 1894.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium Jahre.	in Prima Jahre.	
1.	Wilhelm Bayer	2. Dezember 1875	Berlin	kath.	Geh. Sekretär †	Berlin	6	2	Rechtswissenschaft.
2.	Hans Meyer	22. Mai 1876	Berlin	jüd.	Buchdruckerei- besitzer	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft.
3.	Alfred Kind	2. Januar 1876	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.
4.	Gerhard Zeller	14. Mai 1875	Oranienburg	evang.	Oberprediger †	Oranienburg	7	2	Theologie.
5.	Ernst Jacobsohn	19. Oktober 1875	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Baufach.
6.	Karl Boldt	20. November 1875	Werder	evang.	Arzt	Berlin	9	2	Marine.
7.	Franz Sachs	6. März 1875	Berlin	jüd.	Kaufmann †	Berlin	9 1/2	2 1/2	Chemie.
8.	Georg Kerner	14. Januar 1874	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Theologie.
9.	Erich Kirchner	12. September 1874	Kl.-Ziethen b. Berlin	evang.	Domänenpächter†	Dahlem, Kr. Teltow	3	2 1/2	Landwirtschaft.
10.	Georg Seibt	2. September 1874	Meseritz	evang.	Kaufmann	Berlin	2 1/2	2	Maschinenbaufach.
11.	Ernst Breest	24. April 1875	Wilsnack	evang.	Pastor	Berlin	9	2	Philologie u. Theol.
12.	Otto Goldstein	10. September 1875	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9 1/2	2 1/2	Medizin.
13.	Wilhelm Borchert	29. November 1873	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	10 1/2	3 1/2	Chemie.
14.	Franz Tiburtius	24. Januar 1876	Berlin	evang.	Oberstabsarzt a. D.	Berlin	9	2	Medizin.
15.	Paul Pirl	23. März 1873	Halle a. S.	evang.	Rentier	Charlotten- burg	10	3 1/2	Medizin.
16.	Robert Hantke	21. Januar 1876	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.
17.	Hermann Ernst	27. Dezember 1873	Berlin	evang.	Kaufmann †	Berlin	10 1/2	2	Baufach.
18.	Max Warneck	28. Februar 1874	Berlin	evang.	Kürschner †	Berlin	10 1/2	3	Theologie.
19.	Hans Pelte	4. Dezember 1873	Berlin	evang.	Geheim-Sekretär	Berlin	10 1/2	2 1/2	Bergfach.
20.	Hermann Voigt	28. Januar 1875	Berlin	evang.	Professor †	Berlin	10	2 1/2	Baufach.
21.	Willibald Motzkau	4. Dezember 1874	Berlin	evang.	Kriminalkommiss.	Berlin	2	2	Heeresdienst.
22.	Martin Haufs	24. März 1875	Berlin	evang.	Postsekretär	Rixdorf	10	2	Postfach.
23.	Ernst Schmidt	24. Januar 1873	Berlin	evang.	Versicherungs- beamter	Berlin	11	3	Postfach.
24.	Fritz Dammer	4. April 1874	Berlin	evang.	Dr. phil.	Friedenau	11	3	Medizin.

b. Michaelis 1894.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.	
		Zeit.	Ort.		Stand	Wohnort	auf dem Gymna- sium	in Prima		
							Jahre.	Jahre.		
1.	Alexander Strasburger	2. August 1875	Koburg	evang.	Kaufmann †	Berlin	9	2	Ingenieurfach.	
2.	Willy Rathke	16. März 1876	Leipzig	evang.	Ober-Inspektor †	Berlin	9	2	Medizin.	
3.	Emil Schröder	11. Oktober 1876	Berlin	evang.	Zugführer †	Berlin	9	2	Medizin.	
4.	Wilhelm Kaltwasser	9. Juni 1875	Dornum, R.-B. Aurich	evang.	Hausvater	Berlin	9 1/2	2 1/2	Theologie.	
5.	Willy Pickenbach	13. August 1876	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.	
6.	Max Schulze	21. Februar 1874	Berlin	evang.	Geh. Kanzleirat	Berlin	10	2	Rechtswissenschaft.	
7.	Edmund Burtin	29. August 1874	Berlin	evang.	Dr. phil. †	Berlin	10 1/2	2 1/2	Maschinenbaufach.	
8.	Albert Schulz	27. Juli 1876	Berlin	evang.	Geh. Sekretär	Berlin	9	2	Medizin.	
9.	Ernst Lommatzsch	14. November 1873	Berlin	evang.	Universitäts-Prof.	Berlin	11	3	Theologie.	
10.	Hans Koska	12. Oktober 1875	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	9 1/2	2	Bergfach.	
11.	Fritz Staudt	6. November 1873	Berlin	evang.	Kaufmann †	Berlin	3	2	Heeresdienst.	
12.	Albert Baumgarten	5. Oktober 1875	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	9 1/2	2	Theologie.	
13.	Eugen Sommer	19. November 1875	Berlin	evang.	Kanzleirat	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft.	
14.	Georg Klauer	9. Juni 1876	Berlin	evang.	Marine- Oberingenieur †	Berlin	9 1/2	2	Rechtswissenschaft.	
15.	Fritz Hobohm	30. Juni 1875	Kloster- Häseler bei Naumburg a. S.	evang.	Superintendent	Trenen- brietzen	6 1/2	2	Medizin.	
16.	Gustav Drügemüller	5. November 1872	Beeskow	evang.	Bureauvorsteher	Schöneberg	12 1/2	3 1/2	Maschinenbaufach.	
17.	Felix Maier	19. August 1872	Lingen	evang.	Kreisbaumeister †	Pleschen	3	2	Baufach.	

c. Ostern 1895.

Die Mitteilung kann erst im nächstjährigen Programm erfolgen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrerbibliothek.** Fortgesetzt wurden: Annalen für Physik und Chemie nebst Beiblättern; Neue Jahrbücher für Philol. und Paedag.; Philologus; Rheinisches Museum; Hermes; Centralblatt für preussische Unterrichtsverwaltung; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Literarisches Centralblatt; Theologische Literaturzeitung; Zeitschrift für den Unterricht in Chemie und Physik; Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwiss. Unterricht; Allgemeine deutsche Bibliographie; Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Allgemeine deutsche Biographie; Archiv für Lateinische Lexicographie; Fries u. Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Roscher, Mythologisches Wörterbuch; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Monumenta Germaniae Paedagogica; Goethe's Werke (herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen); Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften; Holm, Griechische Geschichte; Gröber, Grundrifs der romanischen Philologie; E. Curtius, Gesammelte Abhandlungen; Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert; Gemoll, Realien bei Horaz; Sybel, Begründung des Deutschen Reiches unter Wilhelm I.; Cantor, Geschichte der Mathematik. — Ferner wurden angeschafft: Jebb, Homer, Einführung in Ilias und Odyssee; Reitzenstein, Drei Vermutungen zur Geschichte der römischen Literatur; Ries, Was ist Syntax? Schwartz, Über Demosth. erste Philippica; Schanz, Platos

Apologie, kritische Ausgabe mit lateinischen Anmerkungen und erklärende Ausgabe mit deutschen Anmerkungen; Jörs, Die Ehegesetze des Augustus; Birt, Das antike Bücherwesen; Schmidt, Adolf, Handbuch der griechischen Chronologie, herausgegeben von Rühl; Schmidt, Friedrich, Der Briefwechsel Ciceros vom Proconsulat in Cilicien bis zur Ermordung Cäsars; Pauly, Realencyclopädie des klassischen Altertums, Neubearbeitung, veranstaltet von G. Wissowa, I.; Heberding, Die Reisen des Pausanias durch Griechenland; Thomasius, Über die Nachahmung der Franzosen; Friedrich, Horaz-Untersuchungen; Seek, Geschichte des Unterganges der antiken Welt; Reinach, Mithradates, übersetzt von Goetz; Cicero, de officiis und de finibus bonorum et malorum, ed. Müller, je 6 Exemplare. — An Geschenken gingen ein: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Witte, Die Erneuerung der Wittenberger Schloßkirche; Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schloßkirche in Wittenberg; vom Magistrat der Stadt Berlin: Katalog der Bibliothek der Göritz-Lübeck-Stiftung, II, 1 u. 2, Zur vaterländischen Geschichte; Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin, 1891 u. 1892; von den Herren Verfassern: Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, III; Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, nach den neuesten Lehrplänen bearbeitet; Wiehr, Napoleon und Bernadotte; Strack, H., Einleitung in den Talmud; Altenkrieger, Friedrich Nicolais Jugendschriften; Naumann, Odyssee, Text und Kommentar; Plath, Die Königspfalzen der Merowinger und Karolinger; Scheffler, Hermann, Die Welt nach menschlicher Auffassung; Beiträge zur Theorie der Gleichungen; Beiträge zur Zahlentheorie; Die Äquivalenz der Naturkräfte und das Energiegesetz als Weltgesetz; Die Grundlagen der Wissenschaft; Die Hydraulik auf neuer Grundlage; Die quadratische Zerfällung der Primzahlen; Ein Satz aus Legendres Zahlentheorie; Die Naturgesetze und ihr Zusammenhang mit den Prinzipien der abstrakten Wissenschaften; von Herrn Rechnungsrat Hobe, Fortsetzung der Zeitschrift des statistischen Büreaus der Stadt Berlin; von der Wittve des Verfassers: Bobrik, Horaz, Entdeckungen und Forschungen; von dem Herrn Verleger Rüger: Weddigen, Ein einiges Christentum und eine einige christlich-deutsche Schule; A. Pappritz, Vorurteile, Roman aus dem mährischen Gesellschaftsleben; A. Pappritz, Aus den Tiroler Bergen; v. Essen, Vergangenes aus dem Leben eines Diplomaten. — Aus dem Nachlasse des Professors Eduard Borchard durch die Erben überwiesen eine Reihe von theologischen, philosophischen, philologischen, literar-historischen, geographischen und biographischen Schriften und von Ausgaben deutscher, griechischer und römischer Autoren, letztere zum Teil in Übersetzungen. Unter anderem: Schwarz, Predigten aus der Gegenwart; Bluntschli, Holtzmann, Rothe, Schenkel, vier Vorträge über Aufgaben des Christentums; Luther's reformatorische Schriften, herausgegeben von Zimmermann; D. Straufs, Der Romantiker auf dem Thron der Cäsaren, Julian der Abtrünnige; Lessing's Christentum und Philosophie, gegen Joh. Jacoby verteidigt; Koette, Concordia, Die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche; K. Hase, Neue Propheten; Aus Schleiermachers Leben in Briefen; Krummacker, Bibelkatechismus; Pfeiderer, Das Wesen und die Geschichte der Religion; Lisco, Das neue Testament, nach Luther's Übersetzung erklärt; Feuerbach über Philosophie und Christentum; Engelken, Johann Bugenhagen; De Wette, Kurze Erklärung des Römerbriefes; Helbig, Ch. L. Liskow, ein Beitrag zur Litteratur und Culturgesch. d. 18. Jhdts. Joh. Ronge, Schriften über die römisch-katholische Kirche; D. Straufs, Chr. Märklin, ein Lebensbild; Phil. Wolff, Jerusalem; Philipp Melancthon, der Lehrer Deutschlands; Benecke, Wilhelm Vatkes Leben und Schriften; Sydow, Aktenstücke über das Disziplinarverfahren über ihn; Bunsen, Die Verfassung der Kirche der Zukunft. — Reinhold, Gesch. der Philosophie; Schleiermacher, Erziehungslehre, herausgeb. v. Platz; einige Hauptwerke Kants, erklärt v. Kirchmann; Reimarus, allgem. Betrachtungen über die Triebe der Tiere; Schubert, die Symbolik des Traumes; Schubert, die Nachtseiten der Naturwissenschaft; Platos Staat, von Schleiermacher, erkl. v. Kirchmann; Reinhard, der Kleinigkeitsgeist in der Sittenlehre; Schaller, Leib und Seele, zur Aufklärung über Köhlerglauben und Wissenschaft; Erasmus Roterod., colloquia familiaria; Vogler, Charakter und Autorschaft der epistolae obscurorum virorum; Pappenheim, Amos Comenius; Langenberg, Diesterwegs Leben und Schriften; Pestalozzi, Fabeln; Gorne, die Principien der Sittenlehre von Aristoteles bis in die neueste Zeit. — M. Müller, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache; H. Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte; Daumer, Mitteilungen über Kaspar Hauser; E. M. Arndt, Erinnerungen aus dem äußeren Leben. — Grube, Alpenwanderungen; Müller von Halle, Ansichten aus den deutschen Alpen; Desor, Die Sahara; Schauenburg, Reisen in Centralafrika von Mungo-Park bis Barth und Vogel; Kletke, Livingstones Reisen in Südafrika; Vaerst, die Pyrenäen; Schweitzer, Island; Kant, Physische Geographie; Kippis, Leben des Kapitäns James Cook; Arenz, die Entdeckungsreisen in Nord- und Mittelafrrika von Richardsen, Overweg, Barth und Vogel; Büttner, Briefe aus Nordamerika; Pichler, Aus den Tiroler Bergen; Drosinis, Land und Leute in Nord-Euboea, deutsch v. Boltz; Maron, Japan und China; Häring (W. Alexis), Andalusien; Apel, 3 Monate in Abyssinien. — Jean Paul, sämmtl. Werke; Klopstocks Werke; Goethes Egmont, erkl. v. Düntzer; Goethes Hermann und Dorothea, erkl. v. Cholevius; Über lyrische Ged. Goethes, von Kannegiesser; Rosenkranz, Rede zur Säcularfeier Herders; Ludwig I. v. Baiern, Walhallas Genossen; Vilmar, Gesch. d. deutschen Nationalliteratur; Weber, Gesch. d. deutschen Litteratur; Rönnefahrt, Goethes Faust und Schillers Tell; Wieland, Idris, Agathon, der neue Amadis, neue Göttergespräche; Haller, Gedichte; Chr. E. Kleists Werke; Jac. Grimm, Rede auf W. Grimm und über das Alter; Collin, Regulus; Schillers Tell und seine Quellen

von J. Meyer; Frischbier, preufs. Sprichwörter; Minckwitz, Lehrbuch d. deutschen Verskunst; K. F. Becker, ausführliche Grammatik der deutschen Sprache. — Homers Ilias und Odyssee v. Faesi; Wolf, Prolegom. ad Homerum; W. Müller, Homerische Vorschule; Retzlaff, Vorschule zu Homer; Seiler, Wörterbuch zu Homer; Aeschylus von Bloomfield; Aeschylus v. Dindorf; Aeschylus, lat. v. Schütz; Aeschylus Choephoroi v. Weil; Sophocles von Schneidewin; Euripides Iphig. i. Aul. mit Commentar v. Firnhaber; Euripides ausgewählte Tragöden, metrisch übers. v. Fritze. Herodotus, übers. v. Lange; Theocritus, Bion und Moschus v. Meineke; Xenophon, in Ausgaben von Krüger, Breitenbach, Hertlein, Büchschütz, Rehdantz, Vollbrecht; Xenophon, sämmtl. Werke, deutsch von Walz, Tafel, Osiander, Frick, Christian; Lysias ausgew. Reden, von Froberger; Plato v. Stallbaum; Platos Kriton, übers. u. erkl. v. Nüsslin; Vergils Ged. v. Ladewig; Vergil, übers. v. Voss; Horaz, Satir. u. Episteln v. Krüger; Livius v. Weissenborn; Ciceros Reden, v. Halm; Cicero de offic. v. Heine; Cic. Tusculanae, v. Fischer-Soroff; Ciceros Briefe, übers. v. Wieland; Cicero de nat. deor. v. Schoemann. — Außerdem eine Reihe von Nachschriften der Vorlesungen von Boeckh, L. Ranke, C. Ritter, Trendelenburg und Zumpt. —

2. Die Schülerbibliothek des Gymnasiums wurde vom 1. April 1894 bis 15. Februar 1895 benützt von 49 + 34 + 64 + 47 Schülern. Angeschafft wurden: Fortsetzung von Onckens Allgemeiner Geschichte in Einzeldarstellungen; Schmidt, Graf Albert von Hohenberg; Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur; Seemann, Kunsthistorische Bilderbogen; Wichert, Heinrich von Plauen; Schwebel, Markgraf Waldemar. — Als Geschenke gingen ein: Verne, Das Land der Pelze; Höcker, Der Kampf um Thron und Thron; Piazz, Lehrbuch der Astronomie; Lackowitz, Ekkehard und die Klosterknaben von St. Gallen; Pajeken, Im wilden Westen; Weddigen, Der deutschen Jugend Schatzkästlein; Andree, Die deutschen Nordpolfahrer auf der Germania und Hansa; Witte, Erneuerung der Wittenberger Schloßkirche; Urkunde über die Einweihung der Wittenberger Schloßkirche.

3. Für die Schülerbibliothek der Vorschule wurden angekauft Jugendschriften von Fr. Hoffmann, Gust. Nieritz, Osk. Höcker, Christoph v. Schmid, Ottilie Wildermuth. Ferner: V. Rein, Ich will nicht; Stephan, Zum heiligen Kreuz; Bahmann, Das letzte Kleinod; Jaeger, Der verlorene Sohn; v. Carlowitz, Gefährliche Wege; Werther, Kleine moralische Erzählungen; G. Walther, Erzählungen und Märchen; Friedrich Jacobs, Kleine Erzählungen; Plieninger, Beispiele des Guten; Neumann-Strela, Hohenzollern-Märchen; Henriette Anders, Rubezahl; Herbert von Osten, Erzählungen für die Jugend; Hermann Wagner, Der Spielkamerad.

4. Der geographisch-historische Apparat wurde durch folgende Anschaffungen ergänzt: Kiepert, Palästina, Orbis terrarum; Italien (pol.), Balkanländer, Scandinavien; Vincens von Haardt, Amerika; Stülpnagel, Europa (pol.); Boettcher-Freitag, Mitteleuropa; Pläne der Schlachtfelder von Trautenau, Gitschin, Königgrätz.

5. Für das physikalische Kabinet wurde eine neue Luftpumpe angeschafft, außerdem mußten an mehreren Apparaten Reparaturen ausgeführt werden. Geschenkt wurde von Herrn Dr. Weise eine Sammlung verschiedener Arten von Schießpulver; der Unterprimaner Neumann fertigte ein Modell des Grafsmannschen Hahnes an.

6. Für die naturhistorische Sammlung wurden angeschafft: 10 Blätter der neuen Wandtafeln für den Unterricht in der Naturgeschichte von Jung, von Koch und Quentell; ein Situs-Präparat von Sciurus vulgaris; Mus musculus; Hirundo urbica. An Geschenken gingen ein: Von Herrn Franz Amft, Erzeugnisse des Stafsfurter Salzbergbaus; vom Ober-Tertianer Streckfuß Trigla hirundo; vom Quartaner Patschkowski das Nest eines Singvogels; von den Quintanern Heymann eine Kupferotter, Drügemüller ein Stieglitz, Ollendorf, ein Hasenschädel, Deter, ein Gäneschädel.

7. Für die Musikalien-Sammlung wurden angeschafft: Altniederländische Volkslieder des Adrianus Valerius, bearbeitet von Kremser, sowie Mendelssohns Comitatus für gemischten Chor.

Für alle Zuwendungen sagen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrerwitwen-Kasse des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, der Königlichen Real-, Elisabeth- und Vorschule besafs am Schlusse des Jahres 1894 zwei Hypotheken von zusammen 46500 Mark, außerdem an Wertpapieren mit Einschlufs des Lehmann'schen Legates 28000 Mark und einen Baarbestand von 1200,75 Mark. Die Zahl der Witwen betrug 19, von denen jedoch eine, Frau Professor Kroenig, die ihr zustehende Pension von 172 Mark der Kasse, wie bisher immer, als Geschenk überwiesen hat. Außerdem überwiesen die Lehrer der Vorschule der Kasse 100 Mark. Für Zeugnisabschriften gingen 15 Mark ein.

2. Das Schülerstipendium, nach den Statuten dazu bestimmt, dürftige, aber würdige Zöglinge, besonders der oberen Klassen, zu unterstützen, wobei ganz- oder halbverwaiste bei sonst gleichen Verhältnissen jederzeit den Vorzug haben sollen, hat in dem Zeitabschnitt, über den wir hier zu berichten haben (vom 15. Februar 1894 bis ebendahin 1895), sich in folgender Weise weiter entwickelt: Es gingen ein:

A. Aus dem Kaiserlichen Hause:

150 M. von Seiner Majestät dem Kaiser;

30 M. von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.

B. An außerordentlichen Beiträgen oder Einnahmen:

100 M. von dem Abiturienten Pickenbach und

2 M. 70 Pf. für 9 von der Befserschen Buchhandlung verkaufte Exemplare der Schrift von R. Fofs über Ludwig Uhland.

Wir fühlen uns durch diese Gaben und Zuwendungen von neuem zu tiefstem Danke verpflichtet, zugleich aber freuen wir uns, mitteilen zu können, dafs es uns möglich gewesen ist, aus den Zinsen der Stiftung im Berichtsjahre 6 Schüler mit insgesamt 840 M. zu unterstützen.

3. Aus dem Rankefonds wurden zu Ostern den Abiturienten Wilhelm Bayer, Hans Meyer, Alfred Kind und Gerhard Zeller, zu Michaelis dem Abiturienten Willy Rathke Prämien übergeben.

4. Von den Universitäts-Stipendien des Gymnasiums sind zum 1. April d. J. zwei Staatsstipendien und zu Michaelis d. J. ein Staatsstipendium, das einmalige Geschenk aus Staatsfonds und das Oelrichssche Viatikum zu vergeben.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Das Schuljahr wird Sonnabend, den 6. April, um 8 Uhr mit der Verkündigung der Versetzungen und der Austeilung der Zeugnisse innerhalb des Schulkreises geschlossen.

Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 23. April, im Gymnasium um 8 Uhr, in der Vorschule um 11 Uhr.

Der Direktor.

Noetel.

VI. Stiftungen

1. Die Lehrerwitwen Real-, Elisabeth- und Vorschule 46500 Mark, außerdem an Wert Baarbestand von 1200,75 Mark. Kroenig, die ihr zustehende P hat. Außerdem überwiesen die 15 Mark ein.

2. Das Schülerstipe besonders der oberen Klassen, zu jederzeit den Vorzug haben solle 15. Februar 1894 bis ebendahin

A. Aus dem Kaiserl 150 M. von S

30 M. von Ihr

B. An aufserordentliche

100 M. von de

2 M. 70 Pf. f

von R. I

Wir fühlen uns durch zugleich aber freuen wir uns, n Stiftung im Berichtsjahre 6 Sch

3. Aus dem Rankefo Kind und Gerhard Zeller, zu M

4. Von den Universi stipendien und zu Michaelis d. Oelrichssche Viatikum zu vergeb

VII. Mitteil

Das Schuljahr wird So und der Austeilung der Zeugnis Das Sommerhalbjahr be um 11 Uhr.

von Schülern.

ms-Gymnasiums, der Königlichen zwei Hypotheken von zusammen n Legates 28000 Mark und einen nen jedoch eine, Frau Professor immer, als Geschenk überwiesen k. Für Zeugnisabschriften gingen

dürftige, aber würdige Zöglinge, te bei sonst gleichen Verhältnissen ir hier zu berichten haben (vom wickelt: Es gingen ein:

verkaufte Exemplare der Schrift

n zu tiefstem Danke verpflichtet, gewesen ist, aus den Zinsen der

helm Bayer, Hans Meyer, Alfred rämien übergeben.

zum 1. April d. J. zwei Staats- eschenk aus Staatsfonds und das

ihre Eltern.

Verkündigung der Versetzungen

ium um 8 Uhr, in der Vorschule

er Direktor.

Noetel.

